



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleg:innen aus den verschiedenen Professionen,

Notfälle im Kinderschutz sind charakterisiert durch die krisenhafte Zuspitzung einer Gefahr für die Entwicklung, die **Gesundheit oder das Leben eines Kindes oder Jugendlichen**. Sie kommen sowohl in der Medizin, als auch in der Kinder- und Jugendhilfe vor.

Sie erfordern nicht nur rasches, sondern vor allem überlegtes und strukturiertes Handeln der beteiligten Fachkräfte, oft bevor alle wünschenswerten Informationen vorliegen. Hierbei ist in allen Bereichen entscheidend, die größte Gefahr zu erkennen und zu priorisieren (in der Notfallmedizin spricht man zugespitzt von „treat first what kills first“). Fehler und Missverständnisse können hier besonders schwerwiegende Folgen haben.

Das Wissen um dringliche Befunde sowie tragfähige Netzwerke, in denen die Arbeitsweise und Erreichbarkeit der jeweiligen Schnittstellenpartner bekannt ist, kann entscheidend dazu beitragen, die Notfallversorgung betroffener Kinder zu verbessern.

Daher ist dieser Fachtag den Kinderschutz-Krisen in Kinder- und Jugendhilfe und Medizin gewidmet, um Fachkräften aus allen Bereichen Hilfestellungen an die Hand zu geben, die bei der Bewältigung des nächsten Notfalls hilfreich sein mögen.

Ihre
Prof. Dr. Jörg M. Fegert
Dr. Oliver Berthold

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Anfragen:

Jarine Jackson

E-Mail: kinderschutzhotline.kjp@uniklinik-ulm.de

Webseite: www.kinderschutzhotline.de

Anmeldung:

Bitte melden Sie sich bis zum **30.09.2025** verbindlich unter

<https://veranstaltungen.elearning-kinderschutz.de/local/eventreg/register.php?id=127>

zur Veranstaltung an. Den Streaming-Link senden wir Ihnen dann zeitnah vor der Veranstaltung zu.

Es stehen einige wenige Plätze für eine Präsenzteilnahme zur Verfügung.

Diese Veranstaltung ist kostenfrei.



Gefördert vom:



Eine Kooperation von:



Rund um die Uhr:

Kinderschutz als Notfall in Medizin und Kinder- & Jugendhilfe

Datum: 8. Oktober 2025
Uhrzeit: 10:00 - 17:00 Uhr
Ort: Online

Programm

10:00 – 10:30 Uhr

Grußwort

Mareike Wulf

Parlamentarische Staatssekretärin im BMBFSFJ

Kerstin Claus

Unabhängige Bundesbeauftragte gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen

10:30 – 11:00 Uhr

Einführung – Was ist ein Notfall... in der Medizin, in der Kinder- und Jugendhilfe, bei Gericht?

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Universitätsklinikum Ulm

11:00 – 11:30 Uhr

... nur ein blauer Fleck? Warnsignale für schwere Verläufe

Dr. Oliver Berthold

DRK Kliniken Berlin, Medizinische Kinderschutzhotline

11:30 – 12:00 Uhr

Screening for Child Abuse in emergency departments – how can we detect more cases?

Dr. Arianne H. Teeuw

University Medical Center Amsterdam, NL

12:00 – 12:30 Uhr

Psychiatrische Krise – und die Sorgeberechtigten handeln nicht

Prof. Dr. Vera Clemens

Universitätsklinikum Ulm

12:30 – 13:15 Uhr

Pause

13:15 – 13:45 Uhr

Sexualisierte Gewalt als Notfall

Dr. Stephanie Lehmann-Kannt

Universitätsklinikum des Saarlandes

13:45 – 14:15 Uhr

Wenn's schnell gehen muss, mach langsam: Wichtige Aspekte in der Beratung bei sexualisierter Gewalt gegen Minderjährige

Tanja von Bodelschwingh

N.I.N.A. e.V., Hilfe-Telefon sexueller Missbrauch

14:15 – 14:45 Uhr

Wenn Unterstützung nicht reicht – Zusammenspiel von Frühe Hilfen und Schutzauftrag

Mechthild Paul

Bundesinstitut für Öffentliche Gesundheit (BlÖG)

14:45 – 15:15 Uhr

Pause

15:15 – 15:45 Uhr

Kinderschutz in der Notfallmedizin – Strukturen und Interventionen

Joanna Geib

Vorbeugender Rettungsdienst, Berliner Feuerwehr

15:45 – 16:15 Uhr

Das Unerwartete managen: Zur Etablierung einer Lern- und Risikokultur im Jugendamt Breisgau-Hochschwarzwald

Thorsten Culmsee

Dezernatsleiter Jugend und Soziales, Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald

16:15 – 16:45 Uhr

Eilentscheidungen in Kinderschutzfällen (einstweilige Anordnung und Inobhutnahme)

Prof. Dr. Rüdiger Ernst

Vorsitzender Richter am Kammergericht Berlin

16:45 – 17:00 Uhr

Fazit

Prof. Dr. Jörg M. Fegert

Universitätsklinikum Ulm